

Bekanntgabe einer öffentlichen Sitzung

Am Mittwoch, 12.10.2022, um 17:00 Uhr

findet im Rathaus, Sitzungssaal,

eine 02. Sitzung des Verwaltungsausschusses

mit folgender Tagesordnung statt:

Bericht Herr Peter Cahn, Intendant Landestheater Dinkelsbühl

Bericht Frau Ingeborg Raab, Leiterin der örtlichen VHS

1. Möglichkeiten der Einsparung von Energie

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dinkelsbühl, 05.10.2022

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister



Berichterstatter: Isabell Oertel

Betreff: Möglichkeiten der Einsparung von Energie

Sachverhaltsdarstellung:

In mehreren Gesprächsrunden, an denen u.a. Oberbürgermeister Dr. Hammer, Abteilungsleiter, Techniker, Hausmeister und weitere Beschäftigte der Stadt teilgenommen haben, wurden verschiedene Bereiche auf ihr Potential zum Einsparen von Energie beleuchtet.

1) Beheizung öffentlicher Gebäude

Herr Lanz (SWD) hat sich bereits diverse Heizungsanlagen vorgenommen und hinsichtlich des Zustands und der Einstellungen überprüft.

Bürräume / Rathaus:

Geprüft wird der Einbau einer elektronischen Steuerung mit Abend-/Nacht-/ Wochenendreduzierung. Die im Eingangsbereich (EG) vorhandene Heizung soll mit einem „Behördenthermostat“ versehen werden, das unberechtigtes Schalten durch Gäste verhindert.

Kloster: Der Einbau einer Energieeffizienzpumpe (ca. 300 €) soll sofort vorgenommen und der umgehende Austausch der in die Jahre gekommenen Heizungsanlage (Kosten etwa 25.000 €) soll möglichst bald vorgenommen werden.

Schranne, Jugendherberge, Bauhof: Moderne Heizungsregelungen sind vorhanden. Soweit erforderlich, werden die Einstellungen werden noch optimiert.

Künßberghaus, Stadtmühle, Musikschule etc: Heizungsanlagen werden noch überprüft

2) Strom sparen

- + Es sollen so schnell wie möglich alle Neonröhren durch LED-Röhren ersetzt werden.
- + Die Kopierer werden nach Arbeitsende ausgeschaltet.
- + Die Beleuchtung der Diensträume ist auch bei kurzzeitigem Verlassen auszuschalten.

3) Straßenbeleuchtung

Altstadt, Parkplätze und deren Zuwegungen: bleiben voll beleuchtet.
Wo es sonst möglich ist, die Beleuchtung um 50 % zu dimmen, soll dies erfolgen.
Dies führt auch nach Meinung der Polizei (Herr Rotter) nicht zu einem Sicherheitsproblem.

Die Umstellung der Beleuchtung im öffentlichen Raum auf LED wird derzeit schon umgesetzt. In den nächsten zwei Monaten werden weitere 100 Lampen umgerüstet.

Die Stadtbeleuchtung (z.B. Strahler Inselwiese) ist derzeit abgeschaltet. Eine Umrüstung auf LED wird befürwortet (Kosten ca. 54.000 €). Eine Einsparung von mehr als 2/3 gegenüber dem bisherigen Verbrauch wird die Folge sein.

4) Bäderbetrieb / Sauna

Der Warmbadetag (Samstag /Sonntag) wurde abgeschafft.

Die Heizungsanlage im Hallenbad verfügt über ein optimiertes und individualisiertes Zeitprogramm.

Nötig ist der Austausch der über 30 Jahre alten Lüftungsanlage, der Einsparpotentiale von 30 – 40 % bietet. Die Kosten belaufen sich auf etwa 150.000 €; die Förderfähigkeit wird derzeit geprüft.

Sauna: Die Entwicklung der Gästezahlen wird beobachtet. Es wird überlegt, die Saunen zeitversetzt entsprechend dem regelmäßigen Besucheraufkommen zu öffnen.

5) Theater

Der Bühnenmeister prüft, ob die neu angeschaffte LED-Bühnenbeleuchtung der Freilichtbühne auch im Theaterhaus eingesetzt werden kann.

6) Informationen zum Energiesparen

Kollegen aus den Stadtwerken haben einen Flyer entwickelt mit Tipps zum Energiesparen. Er wird im Blickpunkt abgedruckt und steht auch bald als Broschüre zur Verfügung.

Die Dichtigkeit der Fenster hat einen entscheidenden Einfluss auf den Energieverbrauch beim Heizen. Daher soll der Anpressdruck der Fensterflügel geprüft und ggf. eingestellt werden.

7) E-Mobilität

Herr Karl kündigt an, dass sukzessiv die ganze Fahrzeugflotte der SWD auf E-Fahrzeuge umgestellt werden soll.

8) größere Maßnahmen

Geprüft wird der Einbau eines BKW in der Kläranlage, das auch das erzeugte Faulgas verwendet (Es wird derzeit abgefackelt.); dies brächte der sehr energieintensiven Kläranlage eine Einsparung um ca. 40 %.

Weiter wird überlegt, eine Hackschnitzel-Heizanlage für den Spitalkomplex zu errichten. Die Wärme könnte dann auch die Schranne mitversorgen.

Vorschlag zum Beschluss:

Mit den vorgestellten Maßnahmen zur Einsparung von Energie besteht Einverständnis.

Kosten verursachende Maßnahmen werden im Rahmen der allgemeinen Zuständigkeiten in der Verwaltung bzw. dem Stadtrat und seinen Ausschüssen behandelt.